

Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Menschlichkeit

DRK-Ortsverein Siershahn feierte 125-Jähriges

Von Hans-Peter Metternich

■ **Siershahn.** Eigentlich hätten die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen des DRK-Ortsvereins Siershahn schon vor einem Jahr stattfinden sollen. Aber Corona hat auch hier einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und so holten die Siershahner Rotkreuzler am Sonntag im Bürgersaal des heimischen Rathauses im Beisein von Freunden und Gratulanten die Feier zum 125. Geburtstag nach. Das Geburtstagsständchen intonierte der Musikverein Siershahn, der den Geburtstagskindern auf diese Weise seine Glückwünsche überbrachte.

„Henry Dunant gründete 1863 die weltgrößte humanitäre Orga-

nisation – das Rote Kreuz. Gut drei Jahrzehnte später, im Jahr 1896, entschlossen sich einige beherzte Siershahner Bürger, eine Rotkreuz-Gruppe aufzustellen und sich in dieser Gruppe von Dr. Kaul aus Wirges ausbilden zu lassen, um sofortige Erste Hilfe leisten zu können. Das Rote Kreuz in Siershahn mit Gustav Wagner als Gründer war geboren.“ Thomas Erner, Vorsitzender des Jubiläumsvereins und Bereitschaftsleiter, blickte in seiner Begrüßung auf die Anfänge eines Vereins zurück, der heute mit einer stattlichen Zahl von aktiven Mitgliedern und einer hoffnungsvollen vielköpfigen Jugendgruppe gut aufgestellt ist.

Erner ließ 125 Jahre Rot-Kreuz-Arbeit in Siershahn in Abrissen Revue passieren. Bemerkenswert:



Der DRK-Ortsverein Siershahn feierte am Sonntag seinen 125. Geburtstag, der allerdings schon vor einem Jahr gefeiert werden sollte. Der Verein, der personell gut aufgestellt ist, kann unter anderem auf seinen 19-köpfigen JRK-Nachwuchs stolz sein.

Fotos: Hans-Peter Metternich



Landrat Achim Schwickert hatte als besonderes Geburtstagsgeschenk die Henry-Dunant-Plakette mitgebracht, die er dem Vorsitzenden Thomas Erner (links) überreichte.

1933 bildete sich im Ortsverein die erste weibliche Gruppe mit Cilli Weitz und später mit Elisabeth Ramroth an der Spitze. 1962 stellte Elisabeth Ramroth eine Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe (JRK) auf, um den Nachwuchs später in die Bereitschaft zu integrieren. Heute leitet Steffi Krätz das JRK. Weiter unterhält der Jubiläumsverein einen Sozialdienst unter der Leitung von Ute Schreiner und eine Seniorengruppe, die Margret Lendlein seit 1978 leitet. „23 Aktive, viele mit Sanitäterausbildung, davon zwei Notfallsanitäter, und acht Helfer im Bereich Wohlfahrt und Soziales gibt es bei uns im Verein, der auf einen 19-köpfigen JRK-Nachwuchs stolz sein kann“, lenkte Thomas Erner die Aufmerksamkeit auf seine Mannschaft.

Den Reigen der Gratulanten eröffnete Landrat Achim Schwickert, seines Zeichens Präsident des DRK-Kreisverbands Westerwald. Schwickert hob das ehrenamtliche Wirken der Rotkreuzler bei seiner Gra-

tulation ganz besonders hervor. „Gut, dass es euch gibt und ihr euch der Hilfe am Nächsten verschrieben habt“, so der Landrat, der als besonderes Geburtstagsgeschenk die Henry-Dunant-Plakette mitgebracht hatte. Diese Plakette ist eine Zeitauszeichnung für Gliederungen des Deutschen Roten Kreuzes, die der Bundesverband für 125- oder 150-jähriges Bestehen vergibt.

Die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Wirges, Alexandra

Marzi, zollte den Mitgliedern des Jubiläumsvereins ihre Hochachtung mit den Worten: „Ihr seid immer da, wenn man euch braucht. Euer ehrenamtlicher Einsatz kann nicht hoch genug gewürdigt werden.“ Der Siershahner Ortsbürgermeister Alwin Scherz weiß, welche aktive und agile Truppe mit den Rotkreuzlern in Siershahn und auch im Umfeld einen lobenswerten Dienst am Mitmenschen leistet. „Im Mittelpunkt eurer Arbeit steht die Menschlichkeit“, so Scherz.

Ehe Thomas Erner die Geburtstagsgäste zum gemütlichen Teil und zur Information über die frühere und die aktuelle Arbeit einlud, nahm er gerne noch die Glückwünsche von Thomas Schenk-Huberty, dem Wehrleiter der Wirgeser Feuerwehr, von Arno Goldhausen, der für die Siershahner Ortsvereine gratulierte, von Petra Stumpf vom Musikverein, von Willi Grescher vom DRK-Ortsverein Selters und von weiteren Freunden und Gönnern des Vereins entgegen.

Zahlreiche verdiente Mitglieder geehrt

Bei der Jubiläumsfeier des DRK-Ortsvereins Siershahn standen neben Festreden und vielen Informationen über den Verein, der auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann, auch Ehrungen für langjährig aktive Mitglieder an, die Frank Schäfer, Katastrophenschutzbeauftragter des DRK-Kreisverbands Westerwald, und Frederik

Gielsdorf, stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter, durchführten. Urkunden und Ehrenzeichen für fünf Jahre aktiven Dienst beim DRK Siershahn erhielten Sarah Haas, Julia Hauprich, Markus Wagner und Andrea Hoffmann. Franziska Fehres und Sebastian Erner stehen seit zehn Jahren in den Reihen der Siershahner Rotkreuzler. Weitere

Auszeichnungen durften Natalie Ebert (20 Jahre aktives Mitglied), Marita Geissler (25 Jahre) sowie Petra Erner und Ute Schreiner (40 Jahre) entgegennehmen. Margret Lendlein kann auf sage und schreibe sechs Jahrzehnte aktives ehrenamtliches Wirken im Dienst des Deutschen Roten Kreuzes zurückblicken. hpm

Nachhaltigkeitspreis „Grüne Welle“ verliehen

Initiatoren auf Kreisebene wollen gute Beispiele sichtbar machen – 36 Projekte wurden eingereicht

■ **Westerwaldkreis.** Ende Mai hatten das Klimaschutzmanagement und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) des Westerwaldkreises Unternehmen, Verwaltungen, Banken/Sparkassen sowie Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Forschung, Gesundheit und Soziales mit Hauptsitz oder Niederlassung im Westerwaldkreis zur Wettbewerbsteilnahme am neuen Nachhaltigkeitspreis „Grüne Welle“ aufgerufen. „Der Wettbewerb hat mehrere Hintergründe: Wir möchten auf die zukünftigen Verpflichtungen eines EU-weiten Berichtswesens (Taxonomie) hinweisen, für einen ganzheitlichen Blick auf die Zusammenhänge werben und zu den ersten Schritten motivieren“, erklären die Initiatoren in einer Presseinfo. „Mit dem Nachhaltigkeitspreis ‚Grüne Welle‘ werden gute Beispiele sichtbar gemacht, die zur Nachahmung einladen. Zum anderen wird gezeigt, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sehr gut Hand in Hand gehen können.“

Insgesamt 36 Projekte aus ganz unterschiedlichen Bereichen wurden der Jury vorgelegt. „Wir waren sehr beeindruckt von dem vielfältigen Engagement in der Region und haben sehr intensiv diskutiert. Als Orientierung für die Bewertung dienten die Nachhaltigkeitsziele der EU und es wurde versucht zu berücksichtigen, welche Projekte über den erwartbaren Standard hinausgehen. Außerdem wurden die Maßnahmen in Relation zur Größe und Kernaufgabe der Einrichtung oder des Unternehmens betrachtet“, erläutert die Jury. Alle eingereichten Projekte seien gute Beispiele und Vorbilder für andere. Im Rahmen der Veranstaltung „Ge-



Die Schüler des Raiffeisen-Campus haben mit ihrer Schülergenossenschaft „RC Snackbar“ Gold gewonnen.

Foto: WFG

meinwohlökonomie – ein Wirtschaftsmodell der Zukunft“, einer Kooperation der BBS Montabaur, der Regionalgruppe „GWÖ-Koblenz-Mittelrhein“ und dem „Forum Wirtschaftsethik – Zukunft braucht Werte“, ein Zusammenschluss von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG), IHK Koblenz – Geschäftsstelle Montabaur, Kreislandwerkerschaft Rhein-Westerwald, katholische Erwachsenenbildung Westerwald-Rhein-Lahn und Evangelisches Dekanat Westerwald, fand nun die Preisverleihung statt.

Nach einem Vortrag vom Mitbegründer der Gemeinwohlökonomie, Christian Felber, und einem Besuch der Informationsstände einiger Wettbewerbsteilnehmer war es so weit. Die Erste Preisbeigewordene Gabriele Wieland übergab die Urkunden und ein Apfelbäumchen an die Platzierten: „Das breite Angebot in unterschiedlichen Bereichen, die Förderung, Aktivie-

rung und Einbeziehung der Bevölkerung über alle Generationen hinweg haben die Jury überzeugt.“ Mit diesen Worten bat Gabriele Wieland die Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen als Drittplatzierte, vertreten durch Bürgermeister Thilo Becker, auf die Bühne. Auf Platz zwei landete der Obst- und Gartenbauverein Ötzingen, dank des großen Beitrags zur Regionalen Wertschöpfung sowie dem Fokus auf die ökologische Aufwertung vorhandener Flächen, wie es in der Jury-Bewertung hieß. Gleichzeitig leiste der Verein einen positiven Beitrag zur Förderung der Gesundheit und Ernährung, der Erhaltung der Artenvielfalt und der Information von Bürgern.

„Gold wert“ nannte die Jury die unmittelbare Umsetzung der Theorie in die Praxis von Jugendlichen, die damit Verantwortung übernehmen, den Nachhaltigkeitsgedanken erlebbar machen und die praktischen Aspekte von Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, regio-

naler Wertschöpfung, Solidarität und Gerechtigkeit sowie Gesundheit und Ernährung weitergeben. Damit kamen die Schüler des Raiffeisen-Campus, die für die Schülergenossenschaft „RC Snackbar“ verantwortlich sind, auf die Bühne.

Es wurde noch ein weiterer Sponsor gefunden, sodass ein weiteres Projekt mit dem ersten Platz ausgezeichnet werden konnte: „14 Personen mit Weitblick, die versuchen den ökologischen Fußabdruck der Firma so klein wie möglich zu halten, sich dabei persönlich engagieren und auch über den Tellerrand hinausschauen – das zeigt, dass wir alle einen Beitrag leisten können und mit vielen kleinen Schritten ein weiter Weg gegangen werden kann“, hieß es in der nun wirklich letzten Jury-Erklärung, mit der das zweite Gold an die Augenblick Brillen Kontaktlinsen GmbH aus Wirges ging. Alle Gewinner bekommen jeweils ein Preisgeld von 5000 Euro.

Abschließend folgten noch Worte des Dankes, zum einen im Namen des „Forum Wirtschaftsethik – Zukunft braucht Werte“ durch Katharina Schlag, Geschäftsführerin der WFG Westerwaldkreis, an die Partner und das Moderationsteam Lea und Aron, Auszubildende im dritten Lehrjahr bei der Westerwald-Bank, für den gelungenen Abend. Zum anderen von Dr. Hanno Heil, von der GWÖ Regionalgruppe Mittelrhein/Koblenz, an den Referenten des Abends, Christian Felber. Auch er bekam ein Bäumchen, das mit Besuchsrecht und lebenslanger Erntebeteiligung am Familienferiendorf in Hübingen gepflanzt werden soll. „Wir sind zufrieden“, sind sich die Veranstalter einig. red

Positive Psychologie und Gospelkonzert

Resonanz-Raum Kloster lädt zu Veranstaltungen ein

■ **Dernbach.** Der Resonanz-Raum Kloster in Dernbach weist auf seine Veranstaltungen im September und Oktober hin. So dreht sich eine viertägige Veranstaltung von Donnerstag, 29. September, 18 Uhr, bis Sonntag, 2. Oktober, circa 13 Uhr, um das Thema „Wohlbefinden und gelingendes Leben mit der positiven Psychologie“.

Gerade in stürmischen Zeiten sei es von großem Nutzen, ruhig und gelassen durch hohe Wellen zu navigieren, zu wissen, wann die Segel zu streichen und der Anker zu werfen ist, heißt es in der Ankündigung des Resonanz-Raums Kloster: „Die positive Psychologie, zu verstehen als Wissenschaft vom gelingenden Leben, hat dazu ein unterstützendes Angebot. Dieser neue Ansatz beschäftigt sich mit Fragen wie: Was macht mein Leben lebenswert? Wie gehe ich auch in Krisenzeiten gut mit mir um? Was stärkt mich, was bringt mich zum Blühen? Wie kann ich dazu beitragen, dass meine Beziehungen gelingen mögen?“ Auf dem Programm stehen Kurzvorträge, themen- und lösungsorientierte Gespräche, Begegnungen mit der umliegenden Natur und Achtsamkeitsübungen. Morgen- und Abendrituale runden die Seminartage ab. Referentin ist Gertraud Graßl, Coach und Heilpraktikerin. Die Teilnahme kostet 340 Euro inklusive Verpflegung. Eine Übernachtung mit Frühstück kann man für 138 Euro dazu buchen.

„Meine eigene Stimme finden“ lautet das Motto am Donnerstag, 29. September, von 19 bis 21 Uhr. Bei der Veranstaltung mit Stimmtrainer Holger Queck geht es da-



Coach und Heilpraktikerin Gertraud Graßl ist eine der Referentinnen in Dernbach.

Foto: Resonanzraum

rum, den „eigenen, authentischen Stimmklang zu erfahren, spielerisch Stimm und stimmigen Seelenausdruck auszuprobieren und in Resonanz mit anderen zur eigenen Fülle und Kraft zu finden“. Tipps für die Stimme im Alltag ergänzen den Workshop. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Ein Gospelkonzert steht schließlich am Samstag, 8. Oktober, um 19 Uhr auf dem Programm. Der Konzertmusiker Tomasz Glanc und Singer-Songwriter Floyd Anthony Phifer präsentieren eine Mischung aus Klassik-, Pop- und Soul-Stücken. Der Eintritt kostet 15 Euro, für Kinder, Schüler und Studenten 7,50 Euro. red

➕ Veranstaltungsort ist jeweils der Resonanz-Raum Kloster im Aloysia-Löwenfels-Haus, Marienweg 1 in Dernbach. Anmeldungen sind per E-Mail an resonanzraum@dernbacher.de und Telefon 02602/683 60 möglich. Mehr Informationen findet man unter www.resonanzraum-kloster.de.